



ANTRAG AT-04/26
**ANTRAG AUF
ERWEITERUNG DER
GÜLTIGKEIT BEZAHLTER
PARKTICKETS AUF DAS
GESAMTE STADTGEBIET**



INHALT DES PRÜFAUFTRAGS

„Die Gültigkeit von bezahlten Parktickets auf das gesamte Stadtgebiet Cottbus während der bezahlten Parkzeit auszuweiten.“

- **stadtweite Gültigkeit bezahlter Parktickets**
- **Gültigkeit während der regulären Bezahlzeiten**
- **Zielsetzung des Antrags:**
 - Vereinfachung
 - Vermeidung von Mehrfachzahlungen
 - Reduzierung von Verwirrung und Verwarnungen

PARKGEBÜHRENORDNUNG

Die Parkgebührenordnung verfolgt mehrere Ziele:

1. Verkehrslenkung und Fluktuation
 - Vermeidung Dauerparkern
2. Schutz sensibler Bereiche
 - Anwohnerparken abzusichern
3. Verkehrssteuerung
 - Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und des Parksuchverkehrs
4. Kostendeckung
 - Unterhaltung von Parkplätzen (Instandhaltung, Reinigung, Beleuchtung etc.)
5. Stadtentwicklung
 - Stärkung anderer Verkehrsarten wie ÖPNV, Fahrrad, Fußverkehr

STATUS QUO - PARKGEBÜHRENORDNUNG

Rahmenbedingungen

- **Drei Tarifzonen**
- **Unterschiedliche Höchstparkzeiten**
- **Mischparken (Anwohner + Besucher)**
- **Unterschiedliche Nutzungsarten der Parkplätze (Innenstadt, Bahnhof, Tierpark etc.)**

VORAUSSETZUNGEN ZUR UMSETZUNG

- **Änderung der Parkgebührenordnung**
- **Festlegung eines einheitlichen und harmonischen Tarifs**
- **Anpassung der Maximalparkzeiten**
- **Technische Umsetzung**
 - Neuprogrammierung der derzeit 52 Parkscheinautomaten kostet
 - Veränderung der Beschilderung
 - Veränderung der Programmierung der Handy-Apps
 - Nach erster Einschätzung entsteht hierfür ein Finanzierungsbedarf im mittleren fünfstelligen Bereich
- **Anpassung der Organisation und Kontrolle**

FACHLICHE BEWERTUNG: VORTEILE/ NACHTEILE

VORTEILE:

- einfacheres System für Nutzer
- weniger Fehlinterpretationen
- positive Wahrnehmung bei Besuchern

NACHTEILE:

- Verlust der Steuerungswirkung von Parkzonen
- erhöhter Parkdruck in zentralen (Wohn-)Lagen
- Blockierung von Kurzzeitparkplätzen
- Zunahme des Parksuchverkehrs
- höherer Kontroll- und Umsetzungsaufwand
- Finanzielle Risiken

ALTERNATIVER ANSATZ

- **Vorteile vorhanden, aber...**
- **Nachteile überwiegen aus fachlicher Sicht**
- Steuerungs- und Ordnungsfunktion nicht mehr ausreichend gewährleistet
- Pauschale Lösung nicht geeignet für differenzierten Parkraum

- **Kein vollständiges Umsetzen des Prüfauftrags**
- **Aber: BÜRGERFREUNDLICHER VOLLZUG**
 - Kulanz bei gültigem Ticket innerhalb derselben Tarifzone
 - Keine Verwarnung bei:
 - gültigem Ticket
 - Einhaltung der Höchstparkzeit
 - keiner weiteren Ordnungswidrigkeit
- **Ziel:** Verhältnismäßigkeit & Akzeptanz

FAZIT

Eine Empfehlung eines stadtweit gültigen Parktickets kann nach erster Prüfung nicht gegeben werden

- **Beibehaltung der bestehenden Parkraumbewirtschaftung**
- **Anpassung der Vollzugspraxis wie dargestellt**
- **Ordnung und Steuerung bleiben erhalten**
- **Schutz der Wohngebiete bleibt erhalten**
- **Praxistaugliche Lösung ohne Systembruch**



Cottbus
Chósebuz

Martin Gransalke

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Stadt Cottbus/Chósebuz
Berliner Straße 154
03046 Cottbus

T +49 355 6122322
Martin.Gransalke@cottbus.de

www.cottbus.de